Landtag von Niederösterreich
Landtagsdirektion
Eing.: 30.01.2020
Ltg.-996/A-5/209-2020
~~-Ausschuss~~

Anfrage

des Abgeordneten **Ing. Martin Huber**
gemäß 39 Abs. 2 LGO 2001
an **Herrn Landesrat Dr. Martin Eichtinger**

betreffend **PVE Mauer versus kassenärztliche Versorgung**

Die kassenärztliche Versorgung ist durch einen Stellenplan geregelt, der als Teil des Gesamtvertrags auf die Bevölkerungsanzahl abgestimmt ist. Denn Kassenstellen sind nur dann kostendeckend zu betreiben, wenn eine gewisse Mindestauslastung herrscht. Die Kassenärztinnen und -ärzte dürfen auf diesen Stellenplan als Vertragsbestandteil vertrauen. Ein Abweichen davon würde zu wirtschaftlichen Problemen führen.
Aus gutem Grund wurde daher zwischen der NÖÄK und der NÖGKK im Rahmen des Basispapiers zur Primärversorgung vereinbart, dass die Projekte selbstverständlich in den vorhandenen Stellenplan für Allgemeinmedizin einzugliedern sind.
Mit großem Erstaunen habe ich vernommen, dass die ÖGK nun in Mauer bei Amstetten eine Primärversorgungseinheit plant. Mauer besitzt gerade einmal eine einzige Kassenstelle für Allgemeinmedizin, die sich seit Jahren nicht besetzen lässt, weil sie offensichtlich zu klein für ein wirtschaftlich rentables Arbeiten ist. Nun soll dort eine PVE entstehen, die allein für den vorgesehenen Mindestbetrieb mit einem einzigen ständig anwesenden Arzt das Äquivalent von drei Kassenstellen an allgemeinmedizinischer Kapazität zur Verfügung stellen würde.
Einmal ganz abgesehen von den Vergünstigungen und Subventionen, die PVE im Vergleich zu Einzelpraxen oder Gruppenpraxen genießen: Dieses Projekt würde sämtliche allgemeinmedizinischen Kassenstellen im Umkreis von 20 Kilometern wirtschaftlich gefährden und möglicherweise sogar existenziell ruinieren.
So sieht die Sicherung der hausärztlichen Versorgung sicher nicht aus. Sollte dieses Beispiel Schule machen, kann sich kein Allgemeinmediziner in Niederösterreich mehr sicher sein, nicht von heute auf morgen vor den Trümmern seiner wirtschaftlichen Existenz zu stehen. Erwarten Sie allen Ernstes, dass sich Jungmediziner in Zukunft noch für eine Kassenstelle

interessieren, wenn Existenzen von heute auf Morgen durch politische Willkür im Gegensatz zu Vernunft und Fakten zerstört werden?

Daher stellt der gefertigte Abgeordnete folgende

Anfrage

1. Ist in Mauer bei Amstetten eine PVE mit Kassenvertrag geplant?
2. Welche Fachbereiche sind geplant?
3. Welche Förderungen wird es für die PVE Mauer bei Amstetten geben - Gemeinde- und Landesförderung?
4. Sind weitere derartige Projekte in Planung?
5. Wenn ja, an welchen Standorten?
6. Welche Vorgaben des Landes NÖ werden zur Etablierung von PVE angewendet?
7. Welche Massnahmen zum Schutz der kassenärztlichen Einzel- und Gruppenpraxen in NÖ sind geplant?